



# **Zweitqualifizierung muss Umschulung ermöglichen statt Überlastung zu provozieren!**

**Deshalb fordert die GEW:**

**Mehr Zeit für Hospitationen  
und geringere Unterrichtsverpflichtung!**

[www.gew-bayern.de](http://www.gew-bayern.de)

# Zweitqualifizierung muss Umschulung ermöglichen statt Überlastung zu provozieren!

## Die aktuelle Situation:

Auch in diesem Schuljahr wurde die durch den Lehrer\*innenmangel verursachte Not an den Grund-, Mittel- und Förderschulen für die Öffentlichkeit deutlich sichtbar: Unterrichtsausfälle, hektische Suche nach Ersatzkräften, Zusammenlegung von Klassen.

Zum Schulhalbjahr ist eine weitere Verschärfung dieser Situation zu befürchten. Denn im Februar gehen viele Kolleg\*innen in den Ruhestand.

## Was macht die Staatsregierung?

Das bayerische Kultusministerium versucht den Mangel an Lehrkräften zu mindern, indem Kolleg\*innen zum Umstieg motiviert werden sollen.

Das bedeutet, dass sich ausgebildete Gymnasial- oder Realschullehrkräfte für eine „Umschulung“ zum Lehramt an Grund-, Mittel- oder Förderschulen entscheiden sollen.

Weiterhin versucht das Kultusministerium, ältere Lehrkräfte zu überzeugen, den wohlverdienten Ruhestand um ein halbes Jahr hinauszuschieben.

## Was meint die GEW dazu?

In ungewohnter Schulart mit voller Unterrichtsverpflichtung vor neuen Klassen stehen und das ohne entsprechende didaktische Ausbildung – da können problematische Situationen auftreten.

Für die Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Bayern steht fest, dass das bisherige System des Umstiegs so nicht weitergeführt werden darf. Die Schulen und die Kolleg\*innen überschreiten dabei zu oft ihre Belastungsgrenzen.

Die Staatsregierung muss die Rahmenbedingungen für Zweitqualifizierungen verbessern, damit der Arbeitsplatzwechsel an die andere Schulart ohne Überlastung aller Beteiligten gelingt.

Wir brauchen erstens eine Reduzierung der Unterrichtsverpflichtung für die jungen Kolleg\*innen.

Zweitens braucht es zur Einarbeitung der neuen Kolleg\*innen Anrechnungsstunden an den Grund- Mittel- und Förderschulen.

Drittens muss über ein gleiches Eingangsgeloh für alle Lehrkräfte (A13/E13) die Attraktivität der Arbeit an den Grund- und Mittelschulen erhöht werden.

Dass dies möglich ist, zeigen andere Bundesländer bereits.

## Die GEW hilft:

Die GEW informiert und berät dich – Mitglieder genießen den starken GEW-Rechtsschutz.

[www.gew.de/mitglied-werden/](http://www.gew.de/mitglied-werden/)

**Zweitqualifizierung muss Lehrkräfte qualifizieren – ohne Überlastung**

Deshalb fordert die GEW:  
Mehr Zeit für Hospitationen und weniger Unterricht

24 Stunden Unterricht + Seminar?

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Bayern **GEW**